

Sanierung HG Einstellhalle / Vorplatz – für eine verbesserte Zugänglichkeit und flexiblere Nutzung

Ab dem Sommer 2021 wird der Vorplatz des Hauptgebäudes sowie die darunterliegende Einstellgarage rund ein Jahr lang saniert. Dabei wird die Orientierung in der Garage verbessert, die hindernisfreie Zugänglichkeit sichergestellt, das Bauwerk an aktuell gültige Normen angepasst und der Vorplatz flexibler nutzbar gestaltet.



Der zukünftige Vorplatz des Hauptgebäudes ist hindernisfrei begehbar und für verschiedene Anlässe flexibel nutzbar. (Bild: ETH Zürich / Hager Partner AG)

Vom Juni 2021 bis voraussichtlich September 2022 wird die Rämihofgarage saniert. Aus den heute 166, eher engen Personenwagenparkplätzen werden neu 106, davon 16 mit Elektroladestation realisiert. In der sanierten Rämihofgarage werden zukünftig zudem 100 Velo- und 16 Motorradparkplätze sowie vier Parkplätze für mobilitätseingeschränkte Menschen, zwei davon mit Elektroladestation, nutzbar sein. Im D-Geschoss wird zudem eine neue Verbindung ins HG geschaffen.

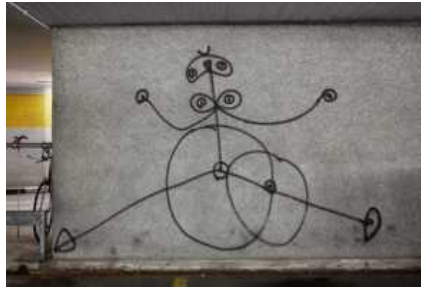
Durch die Neuordnung von Parkplätzen und Gemäuer kann sowohl die Verkehrsführung wie auch die Orientierung in der Garage optimiert werden. Diese wird durch eine angepasste Beleuchtung weiter unterstützt.

Ab 1. Juni 2021 bleibt die Garage für die Sanierungszeit geschlossen. Das [Verkehrsmanagement der ETH Zürich](#) empfiehlt bei Bedarf das Parkieren in den [umliegenden Einstellhallen](#).

Umgang mit den Kunstwerken von Harald Naegeli

In der Tiefgarage befinden sich 37 Werke von Harald Naegeli. Dabei handelt es sich um die umfangreichste Gruppe im öffentlichen Raum auf dem Platz Zürich. Die Kommission Kunst am Bau der ETH Zürich ist sich der Bedeutung der künstlerischen Position bewusst und erachtet es als wichtig, möglichst viele seiner mit

Sprayfarbe gezeichneten Figuren zu erhalten. Deshalb entschied die Kommission, alle Werke auf bestehenbleibenden Wänden zu erhalten. Dies betrifft mit 22 Arbeiten den grösseren Teil des Bestandes in der Tiefgarage. Die Mehrheit der Werke auf einer abzubrechenden Wand verschwinden in Absprache mit dem Künstler, sie werden jedoch umfassend dokumentiert – drei davon werden mit einem speziellen Restaurationsverfahren abgetragen, und inventarisiert und in die «Bestände der Baukultur ETH Zürich» aufgenommen.



Vorplatz-Restaurierung und Aufwertung

Auch die oberste Decke der Einstellgarage hat eine besondere Bedeutung. Diese dient nämlich zugleich als Vorplatz des Hauptgebäudes und wird im Rahmen der Sanierungsarbeiten restauriert und dahingehend aufgewertet, dass dieser zukünftig flexibler genutzt und hindernisfrei begehbar ist. Dafür werden die Niveauunterschiede zwischen dem Vorplatz und dem Eingang zum Hauptgebäude ausgeglichen und jene von der Rämiststrasse zum Vorplatz hindernisfrei miteinander verbunden. Das Erscheinungsbild ändert sich im Grossen und Ganzen nur geringfügig: Form und Materialisierung bleiben gleich, die Natursteine werden statt ortogonal radial verlegt. Durch das Wegfallen der Steinbete wirkt der Vorplatz insgesamt grosszügiger.

Die Hecken, welche den Vorplatz umranden, werden vor Baubeginn zu deren Erhalt in die Villa Hatt versetzt. Nach der Sanierung werden die Hecken rund um den Vorplatz neu bepflanzt.

Baulogistik und Zugänge

Der Hauptteil der Baustelleninstallation wird sich zur Seite Karl-Schmid-Strasse befinden. Die Anlieferung sowie Zu- und Ausgänge ins Hauptgebäude sind zu jeder Zeit der Sanierung gewährleistet. Als lärmintensivste Phase wird jene von Juni bis August 2021 eingestuft, in welcher Rückbauarbeiten stattfinden.

Wichtige Termine

November 2018	Abschluss Vorprojekt
Januar 2020	Abschluss Bauprojekt
März 2020	Einreichung Baubewilligung
März 2021	Umpflanzung der Vorplatz-Hecken in die Villa Hatt

Juni/Juli 2021	Baubeginn
August/September 2022	Wiederaufnahme Betrieb

Das Projekt im Überblick

Bauausführung	Garage / Vorplatz 2021-2022 Weitere Handlungsfelder ab 2023
Projektkosten	8.5 Mio. CHF
Masse / m²	Parking 4'200 m ²
Geschosse	Vorplatz und darunterliegende zweigeschossige Einstellhalle
Nutzung	Einstellhalle: Personenwagen; Motorrad, Velo Vorplatz: Eingangsbereich zum Hauptgebäude, Veranstaltungsfläche

Längerfristiger Sanierungsbedarf Hauptgebäude

Die Sanierung der Einstellhalle und des Vorplatzes ist Teil der HG-Gesamtsanierung. Für das Hauptgebäude wurden ausgehend von einer Analyse der historischen Bausubstanz verschiedene bauliche Handlungsfelder für die nächsten rund zwei Jahrzehnte definiert. Dazu gehört unter anderem eine Fenstersanierung inkl. einem teilweisen Fenstersersatz (2023-2024) sowie die Restaurierung der historischen Semper Aula (ca. 2022 bis 2024).